

## Erster Härtetest

**Kanuslalom Der Zeitzer Nachwuchs kämpft um die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften. Timo Trummer ist zeitgleich beim Weltcup in Augsburg gefordert.**



Von Olaf Wolf

Zeit/MZ - Der erste von zwei sportlichen Höhepunkten steht am Samstag in Haynsburg an. Bei den Landesmeisterschaften der Kanuslalom-Spezialisten werden die Teilnehmer für das nationale Championat im Canadier und Kajak in verschiedenen Bootsklassen ermittelt. Von den Schülerinnen und Schülern bis zur Altersklasse der über 60-jährigen Senioren haben sich Teilnehmer angemeldet. Mehr als 300 Starts wird es am Samstag zwischen 9.30 Uhr und etwa 18 Uhr auf der Weißen Elster in Haynsburg geben. „Das ist schon eine Herausforderung“, sagt Michael Trummer, Vereinsboss des Kanuverein (KV) Zeit und einer der Organisatoren der Veranstaltung. „Das ist für uns aber nichts Neues, das haben wir schon einige Male erfolgreich gemeistert“, fügt Trummer, der zugleich verantwortlicher Nachwuchs-Bundestrainer beim Deutschen Kanu-Verband (DKV) und Heimtrainer einiger Zeitzer Talente ist, hinzu.

### Starkes Team am Start

In der Tat, er und seine fleißigen Helfer aus dem Verein kennen sich mit derartigen Veranstaltungen bestens aus. Es ist längst kein Neuland mehr, das der KV Zeit da betritt. Vielmehr ist die Landesmeisterschaft gleichzeitig Testlauf für die im September geplanten Deutschen Schülermeisterschaften an gleicher Stelle. Und bei der sollen, so wünscht es sich der einstige Cheftrainer des DKV, möglichst viele Zeitzer Talente mit am Start sein. „Auch wenn ich am Wochenende als Veranstaltungsleiter fungiere, so werde ich dennoch genau hinschauen, wie sich unsere Talente gegen die Konkurrenz zur Wehr setzen“, sagt Michael Trummer. Trotz der Dreifachbelastung als Nachwuchsbundestrainer, Landestrainer und Vereinsvorsitzender kümmert er sich gemeinsam mit anderen fleißigen Trainern und Übungsleitern um den Zeitzer Nachwuchs. Da seien, so bestätigt er im Gespräch, einige Slalomspezialistinnen und Spezialisten dabei, die durchaus einmal in die Fußtapfen eines Timo Trummer treten könnten. Stellvertretend für gleich mehrere Nachwuchssportlerinnen und Sportler aus Zeit nennt er etwa Maurice Clasen, der schon internationale Erfahrungen sammelte und regelmäßig auf der Abfahrtsstrecke in Markkleberg anzutreffen ist. Oder die junge Hanna Tschiedel, der Michael Trummer in diesem Jahr bei den Deutschen Meisterschaften eine Medaille zutraut. „Wir haben aber auch in den jüngsten Jahrgängen einige hoffnungsvolle Talente, die sich in Haynsburg zeigen können. Sie trainieren zwar erst zwei Jahre, zeigen im Training aber schon richtig gute Ergebnisse“, berichtet der Coach, dem umgehend weitere Namen einfallen.

Dass die Zeitzer Kanuten eine gute Nachwuchsarbeit leisten, bestätigt auch ein Blick auf die Starterliste. 25 junge Athletinnen und Athleten starten am Samstag für den KV Zeit. Durch Meldungen in mehreren Bootsklassen kommen sie 41 Starts. Nur der Böllberger Sportverein Halle kann mit 40 Startern bei 57 Starts mehr vorweisen.

„Hoffe, dass Knoten platzt“

Mit einem Auge wird Michael Trummer am Samstag aber auch in Richtung Augsburg blicken. Vorzeigethlet Timo Trummer startet dort beim ersten Weltcup der noch jungen Saison. Im nationalen Ausscheid hatte sich der 26-Jährige gemeinsam mit Sideris Tasiadis und Franz Anton für die EM und WM qualifiziert, dabei unter anderem den Ex-Zeitler Lennard Tuchscherer hinter sich gelassen. „Ich hoffe, dass bei Timo nun der Knoten platzt. Er muss jetzt auch mal bei einem Weltcup liefern“, sagt Michael Trummer. Die Nerven waren es wohl in der vergangenen Saison, die eine Top-Platzierung seines Neffen verhinderten. „Ich habe mich doch zu sehr selbst unter Druck gesetzt. Dann machst du eben auch mal einen Fehler“, hatte Timo Trummer vor nicht allzu langer Zeit erzählt. Daher habe er sich nun mental umgestellt. „Ich schaue jetzt immer von Rennen zu Rennen. Es ist sicher ein Reifungsprozess. Wenn man sich selbst zu viel Druck macht, stellt man sich am Ende selbst ein Bein“, erklärt er. Hinzu kommt, dass ihm die Wildwasserstrecke in Augsburg liegt. Dort machte er die WM-Qualifikation klar, leistete sich keine Ausrutscher. Was Michael Trummer seinem Neffen zutraut? „Er hat es drauf. Wenn er Fehler vermeidet, kann er ganz vorn landen. Aber die Finalrunde ist auf jeden Fall drin“, erwidert er. Um dahin zu kommen, muss Timo Trummer auf der WM-Strecke von 2022 zunächst drei Vor- und Zwischenläufe überstehen. Gelingt ihm das, wäre dann alles möglich.

Die jungen Talente des Kanuvereins Zeitz haben bis dahin noch einen weiten Weg vor sich. Die Landesmeisterschaften in Haynsburg wäre eine kleine, aber dennoch nicht unwichtige Zwischenstation auf dem Weg zum großen Erfolg, den Timo Trummer anstrebt. Michael Trummer und seine Trainerkollegen vom KV Zeitz sind, so viel steht fest, in jedem Fall bereit, die jungen Talente dabei zu begleiten.